

# Inhalt

	Vorwort . . . . .	9
	Einleitung . . . . .	11
1	<b>Das Unbehagen an der beruflichen Bildung</b> . . . . .	15
2	<b>Der Betrieb als Lernort</b> . . . . .	23
3	<b>Stufenausbildung als Reformmodell der Berufsausbildung</b> . . . . .	25
3.1	Stufenausbildung als Ansatz einer Berufsbildungsreform . . . . .	25
3.2	Erprobungen und Erfahrungen . . . . .	27
3.3	Erwartungen an die Stufenausbildung . . . . .	28
 <b>Erster Teil:</b>		
	Historisch-systematische Darstellung beruflicher Ausbildung durch Stufenpläne und Stufenmodelle . . . . .	33
4	<b>Genese der Stufenpläne nach dem Zweiten Weltkrieg</b> . . . . .	33
4.1	Stufenausbildung in Form der „Einheitslehre“ (H. Kellner 1947). . . . .	33
4.2	Der „Braunschweiger Plan“ (1947). . . . .	36
4.3	„Neuordnung der industriellen Nachwuchsauslese und Berufsausbildung“ als Funktion einer mehrstufigen Berufsausbildung (W. Kellner 1974) . . . . .	43
4.4	Vom „Rahmenplan für die betriebliche Ausbildung“ (1962) zum „Krupp-Rahmenplan zur Stufenausbildung“ (1965). . . . .	47
4.5	Der „Berliner Stufenplan“ (1964) . . . . .	60
4.6	Vom „Vorschlag der IG-Metall für eine Stufenausbildung“ (1964) zum „Stufenplan für die gewerbliche Ausbildung Metall“ (1966). . . . .	64
4.7	Der „Entwurf eines Stufenplans für die Lehrlingsausbildung in den Hauptberufsgruppen der Metall- und Elektroberufe“ (ABB 1962/1965). . . . .	72
4.8	Ergebnisse und Perspektiven . . . . .	84
 <b>Zweiter Teil:</b>		
	Darstellung und Übersicht der Krupp-Stufenausbildung für Metall- und Elektroberufe . . . . .	87
5	<b>Vom „Rahmenplan für die betriebliche Ausbildung“ (1962) zum „Krupp-Rahmenplan zur Stufenausbildung“ (1965).</b> . . . . .	87
5.1	Begriff und Ziel der Stufenausbildung . . . . .	87

5.2	Konzeption und Struktur des Kruppschen Modells . . . . .	90
5.2.1	Die betriebliche Eignungsuntersuchung . . . . .	90
5.2.2	Merkmale der Qualifizierungsebenen. . . . .	91
5.2.2.1	Die Allgemeine Grundausbildung . . . . .	92
5.2.2.2	Die Fachorientierung. . . . .	92
5.2.2.3	Die Fachausbildung. . . . .	93
5.2.3	Merkmale der Qualifizierungsstufen . . . . .	94
5.2.3.1	Stufe 1: Der Betriebswerker . . . . .	95
5.2.3.2	Stufe 2: Der Facharbeiter . . . . .	97
5.2.3.3	Stufe 3: Der qualifizierte Facharbeiter . . . . .	102
5.2.3.4	Stufe 4: Der technische Angestellte . . . . .	102
5.2.4	Das Prinzip der Durchlässigkeit. . . . .	103
5.2.5	Methoden und Mittel der Beurteilung. . . . .	106
5.2.5.1	Das Einstellungsgespräch. . . . .	106
5.2.5.2	Die Verhaltensbeurteilung . . . . .	106
5.2.5.3	Die Leistungsbeurteilung . . . . .	114
5.2.5.4	Das Beurteilungsgespräch . . . . .	118
5.2.6	Die Ausbildung der Ausbilder . . . . .	119
5.2.6.1	Inhalte und Verlaufsformen der Ausbilder . . . . .	120
5.2.6.2	Das Trainingsseminar. . . . .	120
5.2.6.3	Die Ausbildungspädagogik . . . . .	121
5.2.7	Stufenausbildung und Berufsschulunterricht . . . . .	122
5.2.8	Zusammenfassung und Kritik. . . . .	123

### **Dritter Teil:**

Eine empirische Untersuchung der Krupp-Stufenausbildung  
für Metall- und Elektroberufe . . . . .

125

6	<b>Einführung in den Problemkreis</b> . . . . .	125
6.1	Begriff der Stufenausbildung . . . . .	126
6.2	Stand der Forschung und Diskussion . . . . .	127
6.2.2.	Stellungnahme verschiedener gesellschaftlicher Gruppen. . . . .	128
6.2.2.1	Die Unternehmerverbände . . . . .	128
6.2.2.2	Das Handwerk . . . . .	129
6.2.2.3	Deutscher Verband der Gewerbelehrer (DVG) und der Verband der Deutschen Diplomhandelslehrer (VDDH) . . . . .	131
6.2.2.4	Die Gewerkschaften . . . . .	132
6.2.3	Vorteile der Stufenausbildung . . . . .	132
6.2.3.1	Der berufspädagogische Aspekt . . . . .	133
6.2.3.2	Der psychologische Aspekt . . . . .	133
6.2.3.3	Der soziale Aspekt . . . . .	134
6.2.3.4	Didaktisch-methodischer Aspekt. . . . .	135

6.2.3.5	Der schulische Aspekt . . . . .	135
6.2.3.6	Der ökonomische Aspekt. . . . .	136
6.2.4	Die Nachteile der Stufenausbildung. . . . .	136
6.2.4.1	Aus betrieblicher Sicht . . . . .	136
6.2.4.2	Aus sozialer Sicht . . . . .	137
6.2.4.3	Aus schulischer Sicht . . . . .	137
6.2.4.4	Aus der Sicht des Jugendlichen selbst . . . . .	137
6.2.5	Bedenkenswerte Probleme der Stufenausbildung. . . . .	138
6.2.6	Kritik und Modellbedeutung der Stufenausbildung . . . . .	139
6.2.7	Offene Fragen . . . . .	142
6.3	Ziel der Untersuchung und Fragestellung. . . . .	144
6.4	Methodischer Ablauf der Untersuchung . . . . .	146
6.5	Allgemeine Beschreibung der Befragtengruppe . . . . .	149
6.5.1	Alter . . . . .	149
6.5.2	Ausbildungsstand. . . . .	149
6.5.3	Soziale Herkunft . . . . .	150
7	<b>Untersuchungsergebnisse. . . . .</b>	<b>153</b>
7.1	Einstellung der Auszubildenden zur Stufenausbildung . . . . .	153
7.1.1	Die Betriebswahl . . . . .	154
7.1.2	Ziele der Stufenausbildung . . . . .	155
7.1.3	Vorteile und Nachteile . . . . .	157
7.1.4	Prüfung und Weiterbildung. . . . .	159
7.1.5	Ansehen und Anpassung . . . . .	161
7.1.6	Zusammenfassung . . . . .	163
7.2	Stufenausbildung und Berufswahl . . . . .	164
7.2.1	Der Berufswunsch . . . . .	165
7.2.2	Betriebliche Berufsempfehlung. . . . .	166
7.2.3	Die Berufsorientierung . . . . .	167
7.2.4	Die Berufswahl . . . . .	170
7.2.5	Der Berufsausbildungsvertrag . . . . .	173
7.2.6	Die Interdependenz von Berufswunsch, Berufsempfehlung und Berufsentscheidung. . . . .	178
7.2.7	Zusammenfassung . . . . .	181
7.3	Die Qualifikationsebenen innerhalb der Stufenausbildung . . . . .	182
7.3.1	Die Grundausbildung. . . . .	182
7.3.1.1	Die Einstufung in Niveaugruppen. . . . .	183
7.3.1.2	Wechsel der Gruppe während der Grundausbildung . . . . .	184
7.3.1.3	Grundwissen und Spezialisierung . . . . .	185
7.3.2	Die Fachorientierung . . . . .	187
7.3.2.1	Die Ausbildung an Fachorientierungsplätzen. . . . .	187
7.3.2.2	Wechsel der Gruppe während der Fachorientierung . . . . .	191
7.3.3	Die Fachausbildung. . . . .	193

7.3.3.1	Wechsel der Gruppe während der Fachausbildung . . . . .	194
7.3.4	Durchlässigkeit und Niveaugruppenwechsel . . . . .	195
7.3.5	Qualifikationsabschnitte und Spezialisierung . . . . .	196
7.3.6	Zusammenfassung . . . . .	197
7.4	Die Ausbildungsmaßnahmen in der Stufenausbildung . . . . .	198
7.4.1	Die Lehrwerkstattausbildung. . . . .	199
7.4.2	Die betriebliche Ausbildung . . . . .	201
7.4.3	Ausbildungsmaßnahmen und Beurteilung . . . . .	204
7.4.4	Zusammenfassung . . . . .	209
7.5	Stufenausbildung und schulischer Unterricht . . . . .	210
7.5.1	Schulische und praktische Ausbildung . . . . .	211
7.5.2	Schule und betriebliche Ausbildung. . . . .	211
7.5.3	Schule und Lehrwerkstatt. . . . .	212
7.5.4	Schule und werkseigener Unterricht . . . . .	213
7.5.5	Zusammenfassung . . . . .	214
7.6	Emanzipative Ansätze in der Stufenausbildung . . . . .	214
7.6.1	Der Ausbildungsplan . . . . .	215
7.6.2	Einsicht in Stoff- und Zeitpläne . . . . .	216
7.6.3	Mitarbeit . . . . .	216
7.6.4	Mitbestimmung. . . . .	217
7.6.5	Zusammenfassung . . . . .	217
7.7	Ergebnisse und Ausblick . . . . .	218
	Anmerkungen: Einleitung . . . . .	223
	Erster Teil . . . . .	229
	Zweiter Teil . . . . .	235
	Dritter Teil. . . . .	239
	Literaturverzeichnis . . . . .	247
	Anhang. . . . .	257